

Erfahrungsbericht
Australian Catholic University (ACU) Melbourne



Politikwissenschaft 75%, Geschichte 25%
Februar – Juni 2020

A. Bewerbungsverfahren

Mein Entschluss, ein Auslandssemester zu machen, stand für mich schnell fest. Ich wollte neue Erfahrungen machen und das am besten in einem Land, dessen Sprache ich kann. Da ich unbedingt in ein englischsprachiges Land wollte, fiel meine Entscheidung schnell auf Australien. Daraufhin habe ich mich gleich an die Bewerbungsunterlagen gemacht, denn der Aufwand dafür darf nicht unterschätzt werden: Lebenslauf, Sprachtest, Empfehlungsschreiben, Transcript of Records und ein Motivationsschreiben werden verlangt. Mit mir verbliebenen Fragen habe ich mich direkt an Frau Treichler gewandt, die sie ausführlich erklärt hat und auch für weitere Fragen immer zur Verfügung stand.

Ein Transcript of Records erhält man in der Regel schnell und ohne Voranmeldung im Prüfungsamt des zuständigen Instituts. Für den Writen CV und das Motivationsschreiben solltet ihr Euch allerdings ausreichend Zeit nehmen, um möglichst kreativ zu sein und das Entscheidungskomitee zu überzeugen. Habt ihr Euch für ein Auslandssemester entschieden, solltet ihr rechtzeitig Kontakt zu Euren Dozenten aufnehmen, um zwei Gutachten, am besten von zwei verschiedenen Fächern, zu erhalten. Viele Dozenten haben eine Frist, bis wann sie gerne wissen möchten, ob sie etwas schreiben müssen. Habt ihr auch das geregelt, fehlt nur noch der Sprachtest. Hier habt ihr die Wahl zwischen dem amerikanischen TOEFL oder dem britischen IELTS. Ich selbst habe mich für den IELTS entschieden und habe ihn auch direkt in Mannheim machen können, sodass es nicht mit viel Fahren verbunden war. Testmaterialien findet ihr zu Genüge online, aber auch in der Bibliothek der Anglistik. Bei dem IELTS Test bietet auch die britische Botschaft in Berlin an, Euch für einen Preis von ca. 30 Euro ein Paket mit Materialien zu zuschicken.

Nachdem ich dann Ende Juni alle Bewerbungsunterlagen abgegeben hatte, ging das große Warten los, aber nur bis die Einladung für das Auswahlgespräch in meinem Email-Postfach landete. Um mich darauf vorzubereiten, lohnt es sich nochmal die eigenen Bewerbungsunterlagen, besonders das Motivationsschreiben und den CV durchzulesen und sich Antworten auf mögliche Fragen zu überlegen. Dennoch braucht ihr nicht nervös zu sein! Als auch das Auswahlgespräch vorbei war, ging das Warten weiter. Mitte Juli kam dann auch schon die lang ersehnte Email mit der Zusage von Frau Treichler, und von da an gingen die Vorbereitungen auch schon los. Nach der Nominierung durch die Universität Heidelberg, erhielt ich von der Australian Catholic University ein Schreiben, meine Bewerbungsunterlagen mit den aktuellen Noten den zuständigen Koordinatoren in Australien zukommen zu lassen.

Je nach Universität dauert die Durchsicht der Unterlagen und die Zusage von der Partneruniversität ein paar Wochen. Bei mir hat es zwei bis drei Wochen gedauert, bis Ende September dann auch die Zusage der ACU kam.

Darauffolgend begann ich nach Flügen und einer passenden Unterkunft zu suchen, ein Visum zu beantragen und eine Krankenversicherung abzuschließen. Meine Flüge habe ich direkt online über Emirates gebucht, es gibt aber auch die Möglichkeit über STA travel, eine Reiseagentur, zu buchen. Zudem bietet auch Qatar Airways preisgünstige Flüge nach Australien an.

Bei meiner Unterkunft war es mir wichtig, dass ich nicht zu weit von der Uni entfernt bin und auch Kontakt zu anderen Studenten habe. Somit habe ich mich auch hier für ein Studentenwohnheim entschieden. In Melbourne gibt es zahlreiche Anbieter, wie zum Beispiel UniLodge, Iglu oder Journal Student Living. Bei den Mietpreisen hier muss in Australien, je nach Gegend natürlich, mit AUS\$ 250 pro Woche gerechnet werden. Alternativ gibt es aber auch die Möglichkeit sich vor Ort umzuschauen.

Bei der Beantragung des Visums hängt es ganz davon ab, wie lange ihr in Australien bleiben wollt und was die jeweilige Partneruni verlangt. In Absprache mit dem Koordinator der ACU und den Regulierungen für ein Working Holiday Visa, konnte ich dies beantragen und hätte nach dem Semester noch genug Zeit gehabt, Australien zu erkunden, wenn Corona nicht gewesen wäre. Die staatlichen Regulierungen für ein Working Holiday Visum können sich aber jederzeit ändern, weshalb ich dazu rate, die Website zur Einwanderung in Australien zu konsultieren! Das wichtigste ist aber, sich vorher mit der Partneruni in Verbindung zu setzen, bevor ihr ein Visum beantragt, dass später nicht akzeptiert wird. Bezüglich meiner Krankenversicherung habe ich mich, für die Hanse Merkur entschieden. Beantragt ihr ein Studentenvisum, seid ihr verpflichtet die Overseas Health Care Insurance zu nehmen.

B. Studieren an der ACU

Hat die Uni erst einmal angefangen, ist man auch schon mitten im Semester; Abgaben, Präsentationen und Essays stehen auf der Tagesordnung. Jede Unit besteht aus einer 100minütigen Vorlesung, einem Tutorium von 60 min oder aus einem 3stündigen Workshop. Pro Unit hatte ich zwei bis drei Essays zu schreiben, was dazu geführt hat, dass man während dem Semester schon ziemlich viel zu tun hat. Als vorteilhaft hat es sich erwiesen, schon vor Vorlesungsbeginn die Outlines der jeweiligen Unit mit den Abgabenfristen und Anforderungen der Essays und Präsentationen anzuschauen. Mit diesen Informationen habe mir eine DIN A3 Wand mit einem Wochenplan erstellt. Somit hatte ich direkt eine Übersicht, was ich in der jeweiligen Woche zu erledigen hatte und/oder abgeben musste. Auch wenn die Ansage, dass es viele Kurzhausarbeiten gibt, im ersten Moment vielleicht abschreckend wirkt, so setzt man sich doch während des Semesters schon intensiv mit den Modulinhalten auseinander. Zudem gibt es gegen Ende des Semesters eine dreiwöchige Klausurenphase, in der die noch nicht abgegebenen Essays oder Klausuren geschrieben werden können. Ich selbst hatte in diesen drei Wochen nur ein Take Home Exam und ein Online Quiz zu schreiben, da alle Essays schon in der letzten Vorlesungswoche oder davor fällig waren.

Verglichen mit der Uni in Heidelberg, ist der Campus in Melbourne kleiner und alles ist komprimiert an einem Ort vorzufinden, sodass man schnell von einer Vorlesung zu Nächsten kommt. Es gibt eine Bibliothek, die der in Bergheim (Wirtschafts-/Sozialwissenschaften) ähnelt, in der man sich in aller Ruhe auf seine Essays konzentrieren kann. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in ein Cafe zu setzen oder auch zu einem Academic Skills Advisor zu gehen, um den eigenen Essay besprechen und korrigieren zu können. Des Weiteren gibt es eine Online-Plattform, die Studiosity heißt. Auf dieser könnt ihr online in direkten Kontakt mit Beratern treten, indem ihr Fragen stellt oder Euren Essay hochladet. Dieser wird dann auf Grammatik-, Zeiten-, Zeichensetzungsfehler etc. überprüft, und Euch mit Feedback und weiteren Tipps zurückgeschickt. Hier hat jeder Student pro Semester ein Limit von zehn Konsultationen, was normalerweise auch für alle Abgaben ausreichend ist.

C. Leben außerhalb der Uni

Angekommen in Melbourne, habe ich mich sofort wohl gefühlt. Die Stadt hat für jedermann was zu bieten und es gibt sehr viel zu entdecken. Da wären als aller erstes die großen Parks, wie der Royal Botanic Garden, endlose Spaziergänge am Fluss oder eine Wanderung durch die Dandenong Ranges, welche außerhalb der Stadt liegen. Für größere Ausflüge lohnt es sich eine Tour über die Gruppe `New to Melbourne` zu buchen. Sie bieten dort, im Vergleich zu anderen Anbietern, kostengünstigere Touren in den Grampians Nationalpark, den Wilsons Promontory Nationalpark oder entlang der Great Ocean Road an. Bei gutem Wetter kann man auch ganz entspannt von der Flinders Street Station Richtung Brighton Beach an den Strand fahren und/oder von dort aus den ca. 7 km langen Coastal Walk nach St. Kilda machen.

Sehenswert und für den wöchentlichen Einkauf perfekt ist der Queen Victoria Market, direkt im Zentrum. Dort gibt es von frischem Obst und Gemüse über Fleisch, Fisch, Brot und Antipasti alles was das Herz begehrt, und in den meisten Fällen billiger als im Supermarkt. Der günstigste Discounter in der City ist Aldi, größere, wie Woolworths oder Coles, dagegen haben oft noch höhere Preise.

D. Weitere Tipps

Geht in Deutschland zu Eurem Bürgerbüro und lasst Euch einen internationalen Führerschein ausstellen, wenn ihr vorhabt auch in Australien Auto zu fahren. Dabei solltet ihr Euch aber bewusst sein, dass Autos meist erst ab einem Alter von 21 Jahren gemietet werden können. In meinem Fall hat mir der Führerschein letztendlich nichts gebracht. Wenn ihr einen Van gebraucht kauft, ist die Lage wieder eine Andere.

Für Eure weiteren Reisedokumente, wie Reisepass und Versicherung, ist es ratsam, eine Kopie und zusätzlich einen Scan anzufertigen, um für alle Fälle versorgt zu sein. Zudem ist es wichtig, dass ihr bei der Einreise am Flughafen auf Nachfrage einen Finanzierungsnachweis für die nächsten Monate zeigen könnt und/oder auch Euer Rückflugticket.

Für all diejenigen, die verschreibungspflichtige Medikamente, wie Antibiotika oder ein Asthmaspray etc. benötigen, ist es notwendig, vor Eurer Abreise unbedingt Euren Arzt zu konsultieren. Da es nur erlaubt ist eine Menge für die ersten drei Monate zu importieren, solltet ihr Euch auf jeden Fall beraten lassen, wie ihr am besten vorgeht. Auf diversen Seiten findet ihr Ausdrücke, die von Eurem Arzt ausgefüllt werden müssen. Dazu gehören

beispielsweise die Dosis und Wirkstoff u.v.m. Solltet ihr also Medikamente importieren, muss das auch auf der Incoming Passenger Card vermerkt, und bei Aufforderung dem zuständigen Zollbeamten gezeigt werden. Das gleiche gilt auch für die Immatrikulationsbescheinigung bei einem Studentenvisum oder das Angebot eines Studienplatzes.

Zum Thema Gepäck gibt es viele verschiedene Meinungen. Wer aber nach dem Semester noch weiterreisen möchte, sollte sich einen Backpacking Rucksack zulegen, um nicht noch unnötiges Gepäck durchs Australien zu transportieren oder sogar per Post nach Europa schicken zu müssen. Die Anschaffung lohnt sich wirklich und ist meist eine einmalige Sache.

Als aller letztes kann ich Euch auch noch empfehlen, von Deutschland aus, ein Bankkonto in Australien zu eröffnen. Ich hatte zum Beispiel eines bei der Commonwealth. Dies ließ sich unproblematisch online eröffnen und auch das erste Geld konnte ich schon vorab überwiesen (Transaktionsgebühren liegen bei ca. 11 Euro). Im Anschluss könnt ihr noch die Filiale Eurer Wahl angeben und den Tag Eurer geplanten Ankunft. Wenn ihr dann in Australien seid, geht ihr einfach mit Eurem Reisepass, dem Visum und der Steueridentifikationsnummer zur zuständigen Filiale, um die Karte abzuholen. Das Eröffnen eines australischen Bankkontos erspart Euch während des Aufenthaltes eine Unmenge an zusätzlichen Gebühren, die durch das ständige Bezahlen/Abheben mit der Visa-Karte anfallen. Zudem ihr könnt fast in jedem Laden, mit Ausnahme des Queen Victoria Marktes, bargeldlos bezahlen.

